37. BEWEINUNG CHRISTI

Tannenholz, 101 × 50 cm, an den Rändern beschnitten, die Nimben stark verwetzt. Der im Wesentlichen gute Erhaltungszustand viel besser als bei dem Gegenstück Nr. 36. — Donaueschingen, Gemäldegalerie.

Der Meister von Schloß Liechtenstein.

Gegenstück zu Nr. 36.

38. DIE VERKÜNDIGUNG AN JOACHIM (Abb. 8) [Altarflügel]

Fichtenholz, 100 × 50 cm. Die Erhaltung im Wesentlichen ausgezeichnet, nur die ursprünglich offenbar aufgeleimte Holzornamentik in den beiden oberen Ecken entfernt. — Wien, Kunsthistorisches Museum, Geschenk des Fürsten Liechtenstein, früher auf Schloß Seebenstein.

Kreis des Meisters von Schloß Liechtenstein.

Zum selben Altar gehörend, von verschiedenen Händen: zwei Flügel mit Heimsuchung und Beschneidung in Berlin K. F. M. und zwei Flügel mit Flucht nach Ägypten und Christus unter Schriftgelehrten in Mainzer Privatbesitz. Eine ganz verwandte größere Tafel mit der Begegnung unter der goldenen Pforte in St. Petersburger Privatbesitz. Vgl. Nr. 35 bis 37.

Literatur: Baldass, Wiener Jahrbuch für bildende Kunst, V, 1922; Buchner, Münchener Jahrbuch, 1923.

39. KAISER FRIEDRICH III. [als Herzog von Steiermark]

Nußholz, 44 × 33·5 cm, die Farbe etwas eingeschrumpft, sonst wohl erhalten, die Inschrift links oben fast gleichzeitige Hinzufügung. Sie lautet: „MCCCCXV ward er geboren, MCCCCXLI zum römischen Reich erwelt und . . . derzeit auch zum römischen Kaiser.“ Der etwas spätere Rahmen (52 × 43 cm) trägt die Aufschrift: „1443